Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur dritten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VI
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLIII

1. Teil Grundlagen der Gemeinnützigkeit

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Steuerliche Förderung der Gemeinnützigkeit		1
A. Einführung	1.1	4
B. Die Steuervergünstigungen wegen Gemeinnützigkeit	1.25	17
C. Systematische Einordnung der Steuervergünstigungen	1.55	28
D. Rechtfertigung der Steuervergünstigungen	1.80	37
E. Einwirkungen des europäischen Rechts auf das nationale Gemeinnützigkeitsrecht	1.110	47
 Kapitel 2 Steuerbegünstigte Körperschaften		 79
A. Überblick	2.1	83
B. Gemeinnützige Kapitalgesellschaften	2.4	85
C. Gemeinnützige Vereine	2.27	99
D. Gemeinnützige Stiftungen des privaten Rechts	2.42	106
E. Steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	2.66	119
F. Sonstige gemeinnützige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	2.75	125
G. Funktionale Untergliederungen	2.80	127
H. Personengesellschaften	2.83	127
J. Ausländische Körperschaften	2.88	129
 Kapitel 3 Steuerbegünstigte Zwecke		 136
A. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke (§ 51 AO)	3.1	138
B. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	3.16	148
C. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	3.157	215

	Rz.	Seite
D. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	3.177	226
E. Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Körperschaften (§ 58 Nr. 1 AO)	3.182	229
F. Dachverbände (§ 57 Abs. 2 AO)	3.199	239

2. Teil
Gemeinnütziges Handeln

Kapitel 4 Grundsätze des Gemeinnützigkeitsrechts		243
A. Überblick	4.1	245
B. Ausschließlichkeit	4.6	247
C. Unmittelbarkeit	4.35	261
D. Selbstlosigkeit	4.67	282
E. Gegenwartsnähe	4.110	306
F. Satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.122	310
G. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.152	325

Kapitel 5 Gemeinnützige Mittelverwendung		336
A. Grundlagen	5.1	338
B. Mittel	5.16	343
C. Mittelverwendung nur für satzungsmäßige Zwecke	5.29	352
D. Zeitnahe Mittelverwendung	5.74	375
E. Rücklagenbildung	5.104	388
F. Zuführung von Mitteln zum Vermögen	5.141	410
G. Umstrukturierung und Mittelverwendung	5.165	419
H. Grundsatz der Vermögensbindung	5.175	426
J. Mittelverwendungsrechnung	5.184	430

3. Teil
Wirtschaftliche Betätigung

Kapitel 6 Wirtschaftliche Betätigung und steuerliche Gemeinnützigkeit		435
A. Gemeinnützigkeitsrechtliche Grenzen wirtschaftlicher Betätigungen	6.1	439
B. Partielle Steuerpflicht	6.61	468
C. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.95	484
D. Steuerfreie Vermögensverwaltung	6.115	493
E. Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	6.165	521

Kapitel 7 Besteuerung gemeinnütziger Körperschaften		587
A. Gemeinnützigkeit und Steuerverfahren	7.1	591
B. Körperschaftsteuer	7.16	606

	Rz.	Seite
C. Gewerbesteuer	7.100	655
D. Umsatzsteuer	7.107	658
E. Weitere Einzelsteuern	7.230	740
Kapitel 8 Steuerlicher Spendenabzug		745
A. Grundlagen	8.1	748
B. Spenden	8.29	762
C. Mitgliedsbeiträge	8.70	792
D. Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.81	796
E. Nachweis der Zuwendung	8.100	803
F. Vertrauensschutz	8.113	813
G. Spendenhaftung	8.125	817
H. Spendenabzug bei der Einkommensteuer	8.141	823
J. Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer	8.180	840
K. Spendenabzug bei der Gewerbesteuer	8.183	842
L. Spenden und Umsatzsteuer	8.185	843
M. Buchwertprivileg bei Sachspenden	8.188	844
Kapitel 9 Sonstige Steuervergünstigungen		853
A. Erbschaft- und Schenkungsteuer	9.1	854
B. Steuerfreibeträge für nebenberufliche Tätigkeiten	9.18	863
C. Steuerfreiheit von Stipendien	9.40	871
D. Exkurs: Steuerpflicht von Preisen und Auszeichnungen	9.54	880
Entscheidungsregister		885
Stichwortregister		933

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur dritten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VI
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLIII

1. Teil Grundlagen der Gemeinnützigkeit

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Steuerliche Förderung der Gemeinnützigkeit		1
A. Einführung	1.1	4
I. Begriff der Gemeinnützigkeit	1.1	4
II. Sinn des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts	1.8	9
III. Steuerliche Förderung von Organisationen	1.9	10
IV. Entwicklung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts	1.14	14
1. Gemeinnützigkeitsrecht	1.14	14
2. Spendenrecht	1.19	16
B. Die Steuervergünstigungen wegen Gemeinnützigkeit	1.25	17
I. Überblick	1.25	17
II. Direkte Steuervergünstigungen	1.26	18
1. Körperschaftsteuer	1.27	19
2. Gewerbesteuer	1.31	21
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1.33	21
4. Grundsteuer	1.35	22
5. Umsatzsteuer	1.36	22
6. Sonstige Befreiungen	1.40	24
III. Indirekte Steuervergünstigungen	1.41	24
1. Spendenabzug bei Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer	1.42	24
2. Buchwertprivileg	1.45	25
3. Freibeträge für Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit	1.46	25
IV. Weitere Vorteile der Gemeinnützigkeit	1.47	26
V. Gesamtbewertung des Gemeinnützigkeitsstatus	1.48	27

	Rz.	Seite
C. Systematische Einordnung der Steuervergünstigungen	1.55	28
I. Befreiungen bei Ertrags- und Substanzsteuern	1.56	28
II. Vergünstigungen bei der Umsatzsteuer	1.61	30
III. Steuersystematische Einordnung des Spendenabzugs	1.65	32
IV. Weitere Steuervorteile	1.73	36
D. Rechtfertigung der Steuervergünstigungen	1.80	37
I. Gleichwertigkeit privater und staatlicher Gemeinwohl- förderung	1.80	37
II. Konkretisierung der begünstigungsfähigen Gemein- wohlzwecke	1.85	40
III. Selbstlosigkeit	1.92	43
IV. Wettbewerbsneutralität der Besteuerung als Grenze der Steuervergünstigungen	1.94	44
V. Rechtsformneutralität des Gemeinnützigkeitsrechts	1.96	46
E. Einwirkungen des europäischen Rechts auf das nationale Gemeinnützigkeitsrecht	1.110	47
I. Überblick	1.110	50
II. EU-Beihilfenrecht und Gemeinnützigkeit	1.111	51
1. Keine Bereichsausnahme	1.111	51
2. Funktionaler Unternehmensbegriff	1.112	52
3. Steuervergünstigungen als staatliche Beihilfe	1.114	54
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.120	57
5. Ausblick	1.121	59
III. Einwirkungen der Grundfreiheiten auf das nationale Gemeinnützigkeitsrecht	1.122	60
1. Problemstellung	1.122	60
2. Anwendbare Grundfreiheiten	1.125	62
3. Diskriminierung	1.130	65
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.133	66
5. Reaktionen des deutschen Gesetzgebers	1.134	69
a) Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung	1.134	69
b) Einführung eines „strukturellen Inlandsbezugs“ und weitere Abwehrmaßnahmen	1.135	71
6. Verbleibende Verstöße gegen das Unionsrecht	1.137	75
7. Ausblick	1.138	76
Kapitel 2 Steuerbegünstigte Körperschaften		79
A. Überblick	2.1	83
B. Gemeinnützige Kapitalgesellschaften	2.4	85
I. Überblick	2.4	85

	Rz.	Seite
II. Gemeinnützige Gesellschaften mbH	2.6	86
III. Insbesondere: Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	2.9	87
IV. Gemeinnützige Unternehmergesellschaft	2.11	88
V. Gemeinnützige Aktiengesellschaften	2.12	89
VI. Gemeinnützigkeit und Gesellschaftsrecht	2.13	90
VII. Besteuerung gemeinnütziger Kapitalgesellschaften und ihrer Gesellschafter	2.19	95
VIII. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.20	96
C. Gemeinnützige Vereine	2.27	99
I. Überblick	2.27	99
II. Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein	2.29	100
III. Gemeinnützigkeit und Vereinsrecht	2.32	102
IV. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.33	103
V. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Vereine	2.34	104
VI. Gemeinnützige Dachverbände	2.35	104
VII. Untergliederungen gemeinnütziger Vereine	2.36	105
D. Gemeinnützige Stiftungen des privaten Rechts	2.42	106
I. Überblick	2.42	107
II. Gemeinnützige rechtsfähige Stiftungen des privaten Rechts	2.45	108
III. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Stiftungen des privaten Rechts	2.49	111
IV. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.54	114
1. Entstehung der rechtsfähigen Stiftung	2.54	114
2. Entstehung der nichtrechtsfähigen Stiftung	2.57	116
3. Ende der Steuerbefreiung	2.58	116
V. Gemeinnützigkeit und Stiftungsrecht	2.59	117
E. Steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	2.66	119
I. Gemeinnützigkeit und öffentliche Hand	2.66	119
II. Subjekt der Gemeinnützigkeit und Abgrenzung der gemeinnützigen Sphäre	2.70	122
III. Satzungserfordernis	2.72	125
F. Sonstige gemeinnützige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	2.75	125
I. Zweckvermögen	2.75	125
II. Genossenschaften	2.76	126

	Rz.	Seite
G. Funktionale Untergliederungen	2.80	127
H. Personengesellschaften	2.83	127
I. Gemeinnützigkeitsunfähigkeit von Personengesellschaften	2.83	127
II. Personengesellschaften als Kooperationsform	2.85	129
J. Ausländische Körperschaften	2.88	129
I. Problemstellung	2.88	129
II. Direkte Steuervergünstigungen	2.92	131
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.92	131
2. Andere ausländische Körperschaften	2.94	132
III. Indirekte Steuervergünstigungen	2.95	132
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.95	132
2. Andere ausländische Körperschaften	2.96	133
IV. Gemeinnützigkeit und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	2.97	133
1. Steuern vom Einkommen und Vermögen	2.98	134
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer bei grenzüberschreitenden Zuwendungen	2.99	135
Kapitel 3 Steuerbegünstigte Zwecke		136
A. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke (§ 51 AO)	3.1	138
I. Steuerbegünstigte Zwecke als Oberbegriff	3.1	138
II. Verfolgung steuerbegünstigter Verbandszwecke (§ 51 Abs. 1 AO)	3.2	139
1. Verbandszweck als konstituierendes Element	3.2	139
2. „Gerichtetsein“ der Tätigkeit	3.4	140
III. Zweckverfolgung im Ausland (§ 51 Abs. 2 AO)	3.8	142
1. Rechtsentwicklung	3.8	142
2. Struktureller Inlandsbezug	3.9	144
IV. Ausschluss extremistischer Körperschaften	3.13	147
B. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	3.16	148
I. Überblick	3.16	148
1. Definition der Gemeinnützigkeit	3.16	148
2. Gemeinnützigkeit und Spendenabzug	3.18	149
II. Förderung	3.19	150
III. Förderung des Gemeinwohls	3.21	151
1. „Förderung der Allgemeinheit“ als Förderung des Gemeinwohls	3.21	151
2. Konkretisierung des Gemeinnützigkeitsbegriffs	3.23	152

	Rz.	Seite
IV. Zweckkatalog	3.24	153
1. Rechtsentwicklung	3.24	153
2. Funktion des Zweckkatalogs	3.26	154
3. Auslegung des Zweckkatalogs	3.28	155
V. Keine Förderung von Einzel- oder Gruppeninteressen	3.33	156
1. Negativdefinition in § 52 Abs. 1 Satz 2 AO	3.33	156
2. Fest abgeschlossener Personenkreis	3.35	157
3. Dauern kleiner Personenkreis	3.38	159
4. Aufnahmeregelungen bei Vereinen	3.39	159
5. Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträge	3.41	161
a) Problemstellung	3.41	161
b) Meinungsstand	3.42	161
c) Stellungnahme	3.45	163
6. Schulträgervereine	3.46	164
VI. Abgrenzung gegenüber nicht gemeinnützigen Zwecken	3.50	164
1. Politische Zwecke	3.51	165
2. Private Freizeit- und Lebensgestaltung	3.55	167
3. Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigen Gütern und Dienstleistungen	3.61	170
4. Arbeitsplatzbeschaffung und Beschäftigungsgesell- schaften	3.63	171
5. Förderung von Unternehmen und Wirtschafts- förderung	3.66	173
6. Verstöße gegen die verfassungsmäßige Ordnung und die allgemeine Rechtsordnung	3.71	176
7. Mittelweiterleitung an die öffentliche Hand	3.75	179
VII. Gesetzlich anerkannte gemeinnützige Zwecke	3.79	180
1. Überblick	3.79	180
2. Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Nr. 1 AO)	3.83	182
3. Religion (§ 52 Abs. 2 Nr. 2 AO)	3.88	185
4. Öffentliches Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheitspflege (§ 52 Abs. 2 Nr. 3 AO)	3.92	187
5. Jugend- und Altenhilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 4 AO)	3.93	188
6. Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Nr. 5 AO)	3.95	189
7. Denkmalschutz (§ 52 Abs. 2 Nr. 6 AO)	3.98	191
8. Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO)	3.99	191
9. Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (§ 52 Abs. 2 Nr. 8 AO)	3.103	193
10. Wohlfahrtswesen (§ 52 Abs. 2 Nr. 9 AO)	3.105	194
11. Hilfe für Verfolgte u.a. (§ 52 Abs. 2 Nr. 10 AO)	3.106	194
12. Rettung aus Lebensgefahr (§ 52 Abs. 2 Nr. 11 AO)	3.107	195
13. Feuer-, Arbeits- und Katastrophenschutz (§ 52 Abs. 2 Nr. 12 AO)	3.108	195

	Rz.	Seite
14. Internationale Gesinnung und Völkerverständigung (§ 52 Abs. 2 Nr. 13 AO)	3.109	195
15. Tierschutz (§ 52 Abs. 2 Nr. 14 AO)	3.111	196
16. Entwicklungszusammenarbeit (§ 52 Abs. 2 Nr. 15 AO)	3.112	196
17. Verbraucherberatung (§ 52 Abs. 2 Nr. 16 AO)	3.115	198
18. Fürsorge für Strafgefangene (§ 52 Abs. 2 Nr. 17 AO)	3.116	198
19. Gleichberechtigung von Frauen und Männern (§ 52 Abs. 2 Nr. 18 AO)	3.117	198
20. Schutz von Ehe und Familie (§ 52 Abs. 2 Nr. 19 AO)	3.118	199
21. Kriminalprävention (§ 52 Abs. 2 Nr. 20 AO)	3.119	199
22. Sport (§ 52 Abs. 2 Nr. 21 AO)	3.120	199
23. Pflege des Heimatgedankens (§ 52 Abs. 2 Nr. 22 AO)	3.127	205
24. Privilegierte Freizeit Zwecke (§ 52 Abs. 2 Nr. 23 AO)	3.128	205
a) Allgemeines	3.128	205
b) Ausdehnung der Steuerbegünstigung auf „identische“ Zwecke	3.131	207
c) Einzelne Freizeit Zwecke	3.135	209
25. Förderung des demokratischen Staatswesens (§ 52 Abs. 2 Nr. 24 AO)	3.143	211
26. Bürgerschaftliches Engagement (§ 52 Abs. 2 Nr. 25 AO)	3.146	212
VIII. Andere gemeinnützige Zwecke (§ 52 Abs. 2 Sätze 2 und 3 AO)	3.150	213
C. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	3.157	215
I. Allgemeines	3.157	215
II. Körperliche, geistige oder seelische Hilfebedürftigkeit	3.165	219
III. Wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit	3.168	221
IV. Nachweispflicht und vereinfachter Nachweis	3.174	224
D. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	3.177	226
I. Allgemeines	3.177	226
II. Einzelfragen	3.179	228
E. Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Körperschaften (§ 58 Nr. 1 AO)	3.182	229
I. Mittelbeschaffung als eigenständiger steuerbegünstigter Zweck	3.182	229
II. Beschaffung von Mitteln	3.189	234
III. Empfängerkörperschaften	3.195	238
F. Dachverbände (§ 57 Abs. 2 AO)	3.199	239

2. Teil
Gemeinnütziges Handeln

	Rz.	Seite
Kapitel 4 Grundsätze des Gemeinnützigkeitsrechts		243
A. Überblick	4.1	245
B. Ausschließlichkeit	4.6	247
I. Regelungsgehalt	4.6	247
II. Ausschließlich steuerbegünstigte Ziele	4.8	248
III. Ausschließlichkeit und tatsächliche Geschäftsführung	4.10	249
IV. Ausschließlichkeit und Gegenwartsnähe	4.15	251
V. Ausschließlichkeit und Mittelverwendung	4.16	252
VI. Gesetzliche Ausnahmen vom Ausschließlichkeits- gebot	4.18	254
1. Überblick	4.18	254
2. Versorgung der Stifterfamilie (§ 58 Nr. 6 AO)	4.19	254
3. Gesellige Veranstaltungen (§ 58 Nr. 7 AO)	4.29	259
4. Förderung des bezahlten Sports (§ 58 Nr. 8 AO)	4.32	260
5. Vergabe von Zuschüssen an Wirtschaftsunterneh- men (§ 58 Nr. 9 AO)	4.33	260
C. Unmittelbarkeit	4.35	261
I. Regelungsgehalt des § 57 AO	4.35	261
II. Zusammenwirken mit Dritten	4.41	265
III. Einschaltung von Hilfspersonen	4.45	266
1. Allgemeines	4.45	266
2. Voraussetzungen der Zurechnung	4.46	266
3. Rechtsfolgen einer Einschaltung von Hilfspersonen	4.52	271
4. Hilfspersonentätigkeit als steuerbegünstigte Tätig- keit?	4.54	272
IV. Ausnahmen vom Unmittelbarkeitsgebot	4.59	275
1. Unschädliche Betätigungen	4.59	275
2. Mittelweitergabe (§ 58 Nr. 2 AO)	4.61	276
3. Personal- und Raumüberlassung (§ 58 Nr. 4 und 5 AO)	4.64	278
V. Gemeinnützige Konzernstrukturen und Unmittel- barkeit	4.66	279
D. Selbstlosigkeit	4.67	282
I. Überblick	4.67	282
II. Selbstlosigkeit und Mittelverwendung	4.68	283
III. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Mitglieder	4.69	284
1. Objektive und subjektive Gemeinnützigkeit	4.69	284

	Rz.	Seite
2. Mitglieder	4.76	287
3. Eigenwirtschaftliche Zwecke	4.77	287
4. „In erster Linie“	4.81	289
5. Sonderfragen	4.83	291
a) Körperschaften in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft	4.83	291
b) Verbot von Gewinnausschüttungen und die Ver- zinsung von Gesellschafterdarlehen	4.86	294
IV. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Körperschaft	4.89	296
1. Wirtschaftliche Betätigung und Geprägetheorie	4.90	296
2. Kritik der Geprägetheorie und Stellungnahme	4.95	299
3. Schlussfolgerungen	4.100	302
V. Selbstlosigkeit und Opferwilligkeit	4.105	304
E. Gegenwartsnähe	4.110	306
I. Zeitliche Entsprechung von Entlastung und Förderung	4.110	306
II. Gebot „gegenwartsnaher“ Zweckverwirklichung	4.113	307
III. Gegenwartsnähe und Mittelverwendung	4.119	310
F. Satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.122	310
I. Regelungsgehalt	4.122	310
II. Satzungserfordernis	4.126	312
III. Notwendiger Satzungsinhalt	4.129	314
IV. Bestimmtheit der Satzung	4.134	316
V. Insbesondere: Satzungsmäßige Vermögensbindung	4.137	318
1. Überblick über die Regelung des § 61 AO	4.137	318
2. Satzungsmäßige Anforderungen	4.138	318
3. Ausnahmen	4.141	320
VI. Rechtsfolgen von Verstößen	4.143	321
1. Fehlende satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.143	321
2. Nachträgliche Änderung der satzungsmäßigen Vermögensbindung	4.146	323
3. Tatsächliche Verstöße gegen die satzungsmäßige Vermögensbindung	4.149	324
G. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.152	325
I. § 63 Abs. 1 AO als Ausgangspunkt	4.152	325
II. Zurechnungsfragen	4.155	326
III. Verstöße gegen die Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.160	328
IV. Rechtsfolgen	4.162	330
1. Verlust der Gemeinnützigkeit	4.162	330
2. Fristsetzung bei unzulässigen Mittelansammlungen	4.166	331
V. Überlegungen de lege ferenda	4.168	334

	Rz.	Seite
Kapitel 5 Gemeinnützige Mittelverwendung		336
A. Grundlagen	5.1	338
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	5.1	338
1. Grundsatz der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.1	338
2. Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.4	339
3. Rücklagen- und Vermögensbildung als Ausnahme	5.6	340
4. Grundsatz der Vermögensbindung	5.11	342
II. Systematische Einordnung	5.12	342
B. Mittel	5.16	343
I. Sämtliche Vermögenswerte der Körperschaft	5.16	343
II. Mittelbegriff und zeitnahe Verwendungspflicht	5.18	345
III. Mittelzuordnung	5.19	345
IV. Einzelfragen	5.22	347
1. Vermögenswerte	5.22	347
2. Persönliche Zurechnung	5.23	348
3. Zeitliche Zuordnung	5.24	348
C. Mittelverwendung nur für satzungsmäßige Zwecke	5.29	352
I. Verwendung für satzungsmäßige Zwecke	5.29	352
II. Prüfung der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.37	355
1. Allgemeine Maßstäbe	5.37	355
2. Verwaltungskosten	5.41	357
3. Öffentlichkeitsarbeit	5.43	359
4. Ausgaben für Verbandmitgliedschaften	5.44	360
5. Investitionen in der Vermögensverwaltung und in wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	5.45	360
6. Ausgaben für Spenden- und Mitgliederwerbung	5.48	361
III. Arten der Mittelverwendung	5.55	364
1. Mittelverbrauch	5.55	364
2. Nutzungsgebundenes Vermögen	5.56	365
IV. Gesetzliche Verwendungsverbote	5.61	367
1. Gewinnausschüttungs- und Zuwendungsverbot für Mitglieder	5.61	367
2. Rückzahlung von Kapitalanteilen und Rückgewähr von Sacheinlagen	5.65	369
3. Allgemeines Begünstigungsverbot	5.67	370
4. Keine Förderung politischer Parteien	5.69	372
V. Zulässige Mittelverwendung für nicht satzungsmäßige Zwecke	5.70	373
1. Steuerlich unschädliche Betätigungen nach § 58 AO	5.70	373
2. Verwendung nicht steuerbegünstigter Zuwendungen	5.71	374

	Rz.	Seite
D. Zeitnahe Mittelverwendung	5.74	375
I. Gesetzliche Regelung	5.74	375
II. Zur Kritik am Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.76	376
III. Einzelfragen	5.85	381
1. Mittelzufluss und Mittelabfluss	5.85	381
2. Behandlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten	5.86	381
3. Mittelvortrag	5.94	384
4. Verwendungsüberhang	5.96	385
5. Kreditaufnahme	5.97	385
6. Gewinnpauschalierung und Mittelverwendungspflicht	5.101	387
E. Rücklagenbildung	5.104	388
I. Allgemeines	5.104	388
1. Überblick	5.104	388
2. Dokumentation	5.105	390
3. Zeitpunkt der Rücklagenbildung	5.108	391
4. Auflösung der Rücklagen	5.109	393
II. Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	5.111	393
1. Allgemeines	5.111	393
2. Projektrücklagen	5.112	394
3. Betriebsmittelrücklage	5.117	398
III. Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	5.118	399
IV. Freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	5.119	400
1. „Freie“ Rücklage	5.119	400
2. Rücklage aus Überschüssen der Vermögensverwaltung (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 Alt. 1 AO)	5.121	401
3. Rücklage aus sonstigen zeitnah zu verwendenden Mitteln (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 Alt. 2 AO)	5.127	404
V. Rücklage zum Erwerb von Gesellschafterrechten (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 AO)	5.130	406
VI. Sonstige Rücklagen	5.132	407
1. Rücklagen zur Mittelerzielung	5.132	407
2. Rücklagen im Bereich der Vermögensverwaltung	5.133	408
3. Rücklagen im Bereich eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	5.134	409
F. Zuführung von Mitteln zum Vermögen	5.141	410
I. Entstehungsgeschichte	5.141	410
II. Begriff des Vermögens im Sinne von § 62 Abs. 3 und 4 AO	5.142	410

	Rz.	Seite
III. Zuwendungen Dritter (§ 62 Abs. 3 AO)	5.146	411
1. Allgemeines	5.146	411
2. Zuwendungen von Todes wegen	5.148	412
3. Zuwendungen zur Vermögensausstattung	5.149	413
4. Spendenaufruf zur Vermögensaufstockung	5.151	414
5. Sachzuwendungen zum Vermögen	5.152	414
6. Keine abschließende Aufzählung	5.153	415
IV. Vermögenszuführungen bei neu errichteten Stiftungen nach § 62 Abs. 4 AO	5.154	415
V. Gewinne aus Vermögensumschichtungen	5.156	416
VI. Sog. Altvermögen	5.160	419
G. Umstrukturierung und Mittelverwendung	5.165	419
I. Allgemeines	5.165	419
II. Beteiligung an steuerpflichtiger Kapitalgesellschaft	5.167	421
III. Ausstattung einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft mit Vermögen	5.170	423
H. Grundsatz der Vermögensbindung	5.175	426
J. Mittelverwendungsrechnung	5.184	430
I. Gesetzliche Grundlage	5.184	430
II. Mittelverwendungsrechnung und allgemeine Rechnungslegung	5.188	432
III. Zufluss-/Abflussprinzip oder Ertrags- und Aufwandswirksamkeit	5.189	433

**3. Teil
Wirtschaftliche Betätigung**

Kapitel 6 Wirtschaftliche Betätigung und steuerliche Gemeinnützigkeit		435
A. Gemeinnützigkeitsrechtliche Grenzen wirtschaftlicher Betätigungen	6.1	439
I. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung und Vier-Sphären-Modell	6.1	439
II. Gründe für wirtschaftliche Betätigungen	6.4	440
III. Prinzipielle Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	6.5	442
IV. Wirtschaftliche Betätigung und Selbstlosigkeit	6.6	443
V. Wirtschaftliche Betätigung und ausschließlich gemeinnützige und gegenwartsnahe Zielsetzung	6.8	444

	Rz.	Seite
VI. Wirtschaftliche Betätigung und zeitnahe Mittelverwendung	6.13	446
1. Verlustausgleich im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und in der Vermögensverwaltung	6.14	446
a) Problemstellung	6.14	446
b) Rechtsprechung	6.15	447
c) Auffassung der Finanzverwaltung	6.16	448
d) Eigene Ansicht	6.21	450
2. Sonderfragen	6.31	454
a) Steuerpflichtige Zweckverwirklichungsbetriebe	6.31	454
b) Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe nach § 64 Abs. 2 AO	6.33	455
c) Verluste aus der gescheiterten Gründung eines Zweckbetriebs	6.34	456
3. Längerfristige Investitionen in wirtschaftliche Geschäftsbetriebe und vermögensverwaltende Aktivitäten	6.35	457
VII. Gemeinnützigkeitsrechtliche Vorgaben für die verschiedenen Sphären	6.38	459
1. Vermögensverwaltende Tätigkeiten	6.38	459
a) Ertragbringende Nutzung von Vermögenswerten	6.38	459
b) Geschäftspolitik bei der Vermögensanlage	6.40	460
c) Ertragsverwendung und Vermögensbildung	6.43	462
2. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	6.47	463
a) Gründung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	6.48	463
b) Geschäftspolitik im wirtschaftlichen Bereich	6.51	465
c) Gewinnverwendung und Betriebserweiterungen	6.53	466
3. Steuerbegünstigte Zweckbetriebe und ideeller Bereich	6.56	467
a) Gründung von Zweckbetrieben und Tätigkeiten im ideellen Bereich	6.56	467
b) Geschäftspolitik im Zweckbetrieb	6.57	467
c) Betriebserweiterungen	6.58	468
B. Partielle Steuerpflicht	6.61	468
I. Gesetzlicher Ausgangspunkt	6.61	468
II. Historische Entwicklung der partiellen Steuerpflicht	6.65	469
III. Wettbewerbsgedanke als ratio legis der partiellen Steuerpflicht	6.68	471
1. Rechtsprechung des RFH als Ausgangspunkt	6.68	471
2. Wettbewerbsneutralität als Leitgedanke der partiellen Steuerpflicht	6.69	473
3. Fiskalische und ordnungspolitische Gründe	6.77	476
IV. Partielle Steuerpflicht im System der Einzelsteuergesetze	6.81	478
1. Problemstellung	6.81	478

	Rz.	Seite
2. Partielle Körperschaftsteuerpflicht	6.82	478
3. Partielle Steuerpflicht bei anderen Einzelsteuern . .	6.88	483
a) Gewerbesteuerpflicht	6.88	483
b) Grund- und Umsatzsteuerpflicht	6.89	483
4. Ergebnis	6.91	484
C. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb . . .	6.95	484
I. Klassenbegriff	6.95	484
II. Selbständige Tätigkeit	6.96	485
1. Tätigkeit	6.96	485
2. Selbständigkeit	6.97	485
3. Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Ver- kehr und Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern . .	6.100	487
III. Nachhaltigkeit	6.103	488
IV. Erzielung von Einnahmen und anderen wirtschaft- lichen Vorteilen	6.106	489
V. Einzelfälle	6.111	491
D. Steuerfreie Vermögensverwaltung	6.115	493
I. Begriff der Vermögensverwaltung (§ 14 Satz 3 AO) und seine Abgrenzung vom wirtschaftlichen Geschäfts- betrieb	6.116	494
1. Stand von Rechtsprechung und h.M.	6.116	494
2. Eigene Auffassung	6.119	496
II. Gesellschaftsbeteiligungen	6.126	500
1. Beteiligung an einer Personengesellschaft	6.126	500
2. Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	6.130	502
III. Betriebsaufspaltung	6.135	506
IV. Betriebsverpachtung	6.137	508
V. Vermietung und Verpachtung	6.141	509
VI. Werbemaßnahmen und Verpachtung von Werberechten	6.144	512
VII. Kapitalanlagen und Veräußerungsgeschäfte	6.146	513
VIII. Sponsoring	6.149	514
1. Überblick	6.149	514
2. Betriebsausgabenabzug beim Sponsor	6.152	515
3. Behandlung des Sponsoring beim gemeinnützigen Empfänger	6.154	516
a) Abgrenzungsmaßstäbe	6.155	517
b) Einzelfragen	6.159	518
E. Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	6.165	521
I. Überblick	6.165	521
II. Historische Entwicklung der Zweckbetriebsbefreiung .	6.169	522

	Rz.	Seite
III. Einheit von Verbandszweck und Geschäftsbetrieb (§ 65 Nr. 1 und 2 AO)	6.173	525
1. Meinungsstand	6.173	525
2. Erforderlichkeit des Geschäftsbetriebs entscheidend	6.176	527
3. Ausrichtung der Geschäftspolitik auf den steuer- begünstigten Zweck	6.181	531
4. Zwischenergebnis	6.184	534
IV. Wettbewerbsklausel (§ 65 Nr. 3 AO)	6.188	534
1. Allgemeines	6.188	534
2. Wettbewerb zu nicht begünstigten Betrieben	6.189	535
3. Unvermeidbarkeit des Wettbewerbs	6.196	539
a) Stand von Rechtsprechung und Praxis	6.196	539
b) Eigene Ansicht	6.200	541
V. Einzelfälle	6.206	546
VI. Gesetzlich bestimmte Zweckbetriebe (§§ 66 bis 68 AO)	6.216	551
1. Überblick	6.216	551
2. Systematische Einordnung	6.217	551
3. Enge Auslegung	6.219	552
VII. Einrichtungen der Wohlfahrtspflege (§ 66 AO)	6.225	554
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.225	554
2. Einzelfragen	6.227	555
3. Beispiele	6.232	559
VIII. Krankenhäuser (§ 67 AO)	6.234	559
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.234	559
2. Einzelfragen	6.236	560
IX. Sportliche Veranstaltungen (§ 67a AO)	6.241	562
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.241	562
2. Persönlicher Anwendungsbereich	6.243	563
3. Begriff der sportlichen Veranstaltung	6.244	563
4. Zweckbetriebsgrenze (§ 67a Abs. 1 Satz 1 AO)	6.245	565
5. Vor- und Nachteile des Optionsrechts	6.248	566
X. Sonstige Zweckbetriebe (§ 68 AO)	6.252	567
1. Alten-, Pflege- und Erholungsheime, Mahlzeiten- dienste (§ 68 Nr. 1 Buchst. a AO)	6.253	567
2. Kindergärten, Kinder-, Jugend-, Studentenheime, Schullandheime, Jugendherbergen (§ 68 Nr. 1 Buchst. b AO)	6.256	568
3. Selbstversorgungsbetriebe (§ 68 Nr. 2 AO)	6.257	569
4. Behindertenwerkstätten, Einrichtungen für Beschäf- tigungs- und Arbeitstherapie, Integrationsprojekte (§ 68 Nr. 3 AO)	6.259	571
5. Einrichtungen der Blindenfürsorge, der Fürsorge für Körperbehinderte, der Fürsorgeerziehung und der freiwilligen Erziehungshilfe (§ 68 Nr. 4 und 5 AO)	6.264	573
6. Lotterien und Ausspielungen (§ 68 Nr. 6 AO)	6.265	573

	Rz.	Seite
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen (§ 68 Nr. 7 AO)	6.267	574
8. Volkshochschulen und andere Einrichtungen beherrschender Art (§ 68 Nr. 8 AO)	6.270	575
9. Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen (§ 68 Nr. 9 AO)	6.271	576
a) Vorgeschichte	6.271	576
b) Finanzierungskriterium	6.272	577
c) Einzelfragen	6.274	579
XI. Sonderfragen bei Zweckbetrieben	6.279	581
1. Abgrenzung der Zweckbetriebssphäre	6.279	581
2. Zweckbetrieb und Konkurrentenklage	6.284	584
Kapitel 7 Besteuerung gemeinnütziger Körperschaften		587
A. Gemeinnützigkeit und Steuerverfahren	7.1	591
I. Allgemeines	7.1	591
II. Plädoyer für ein besonderes Anerkennungsverfahren	7.2	592
III. Gesonderte Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen	7.5	595
1. Rechtsentwicklung	7.5	595
2. Gesonderte Feststellung als Grundlagenbescheid	7.6	596
3. Zuständigkeit und Zeitpunkt der Feststellung	7.7	597
4. Dauer der Bindungswirkung, Aufhebung und Korrektur der Feststellung	7.8	599
5. Verhältnis zum Veranlagungsverfahren und Rechtsschutz	7.9	601
IV. Prüfung der Gemeinnützigkeit im Veranlagungsverfahren	7.10	602
V. Rechtsschutzfragen	7.13	605
VI. Verzicht auf die Gemeinnützigkeit?	7.14	605
B. Körperschaftsteuer	7.16	606
I. Überblick	7.16	606
II. Persönliche Steuerpflicht	7.18	607
1. Allgemeines	7.18	607
2. Steuersubjekt	7.19	607
3. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG als persönliche Steuerbefreiung	7.21	608
4. Partielle Körperschaftsteuerpflicht als Einschrän- kung der Steuerbefreiung	7.23	610
5. Besteuerungsgrenze (§ 64 Abs. 3 AO)	7.26	610
a) Allgemeines	7.26	610
b) Voraussetzungen	7.27	611
c) Rechtsfolge bei Unterschreiten der Grenze	7.28	613
6. Selbstbewirtschaftete Forstbetriebe	7.29	613

	Rz.	Seite
III. Sachliche Körperschaftsteuerpflicht gemeinnütziger Körperschaften im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	7.31	614
1. Einkommen	7.31	614
2. Einkunftsarten	7.32	614
3. Gewinnerzielungsabsicht und außerbetriebliche Sphäre	7.33	615
IV. Einkommensermittlung	7.39	619
1. Gewinn- und Einkünfteermittlung	7.39	619
2. Elektronische Übermittlung von Bilanz und Ge- winn- und Verlustrechnung (E-Bilanz)	7.40	619
3. Pauschale Gewinnermittlung (§ 64 Abs. 5 und 6 AO)	7.41	621
4. Ergebnissaldierung	7.45	623
V. Abgrenzung der betrieblichen Sphäre	7.48	625
1. Abgrenzung nach Veranlassungsgesichtspunkten	7.48	625
2. Insbesondere: Gemischt veranlasste Aufwendungen	7.50	627
a) Grundlagen	7.50	627
b) Restriktive Rechtsprechung	7.51	628
c) Kritik der Rechtsprechung	7.52	629
d) Auffassung der Finanzverwaltung	7.54	631
3. Steuerfreie Einnahmen	7.55	631
a) Veranlassungsprinzip	7.55	631
b) Nichtsteuerbare Einnahmen	7.56	632
c) Steuerbefreite Einnahmen	7.61	635
4. Einlagen und Entnahmen	7.62	636
5. Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen	7.64	637
6. Spendenabzug	7.68	640
VI. Sonderfragen	7.69	640
1. Betriebseröffnung	7.69	640
2. Wechsel von der Steuerfreiheit in die (partielle) Steuerpflicht	7.70	641
3. Betriebsveräußerung und -aufgabe	7.73	642
4. Wechsel von der (partiellen) Steuerpflicht in die Steuerfreiheit	7.74	645
5. Verpachtung eines wirtschaftlichen Geschäfts- betriebs	7.75	645
6. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Ver- äußerung von Anteilen	7.76	646
7. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften im wirt- schaftlichen Geschäftsbetrieb	7.80	649
8. Kapitalerträge im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	7.82	650
VII. Freibetrag, Körperschaftsteuertarif und Solidaritäts- zuschlag	7.85	650
VIII. Steuerabzugspflichtige Einkünfte (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	7.90	651

	Rz.	Seite
1. Überblick	7.90	651
2. Steuerabzugspflichtige Einkünfte	7.92	652
3. Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug	7.94	653
IX. Verfahren	7.95	655
C. Gewerbesteuer	7.100	655
I. Persönliche Steuerbefreiung	7.100	655
II. Sachliche Steuerpflicht	7.102	657
D. Umsatzsteuer	7.107	658
I. Einführung	7.107	658
1. Bedeutung für gemeinnützige Körperschaften	7.107	658
2. Umsatzsteuer und Unionsrecht	7.109	660
3. Grundzüge des geltenden Umsatzsteuerrechts	7.110	662
4. Überblick über die weitere Darstellung	7.114	664
II. Unternehmereigenschaft	7.117	664
1. Allgemeines	7.117	664
2. Voraussetzungen der Unternehmereigenschaft	7.118	664
3. Unternehmereigenschaft und Vier-Sphären-Modell	7.120	667
4. Umsatzsteuerliche Organschaft	7.121	668
III. Steuergegenstand	7.127	671
1. Entgeltliche Leistungen	7.128	671
a) Allgemeines	7.128	671
b) Zuschüsse	7.131	672
c) Mitgliedsbeiträge	7.137	678
d) Spenden	7.141	681
e) Sponsoring	7.142	681
2. Unentgeltliche Wertabgaben	7.143	683
IV. Steuerbefreiungen	7.148	685
1. Allgemeines	7.148	685
2. Grundstücksvermietungen	7.157	689
3. Heilbehandlungen und Krankenhausbehandlungen	7.158	690
4. Eingliederungsleistungen und Leistungen zur Arbeitsförderung	7.162	695
5. Betreuungs- und Pflegeleistungen	7.163	695
6. Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	7.168	698
a) Allgemeines	7.168	698
b) Begünstigte Einrichtungen	7.169	699
c) Unmittelbare Leistungen	7.172	700
d) Entgeltsklausel	7.173	702
e) Sachzuwendungen	7.174	703
f) Berufung auf Unionsrecht	7.175	703
7. Kulturelle Einrichtungen	7.177	704
8. Ersatz- und Ergänzungsschulen	7.182	707
9. Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen	7.183	709

	Rz.	Seite
10. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen	7.184	711
11. Beherbergung und Beköstigung von Jugendlichen	7.185	712
12. Jugendherbergswesen und Jugendhilfe	7.189	714
13. Ehrenamtliche Tätigkeit	7.191	714
14. Personalgestellung	7.195	717
15. Weitere unionsrechtliche Befreiungen	7.196	717
V. Steuervergütung	7.198	718
VI. Bemessungsgrundlage	7.200	719
VII. Steuersatz	7.205	721
1. Allgemeines	7.205	721
2. Ermäßigter Steuersatz auf Leistungen gemein- nütziger Einrichtungen	7.206	722
VIII. Vorsteuerabzug	7.209	727
1. Allgemeines	7.209	727
2. Zuordnung der Eingangsleistungen	7.211	728
a) Überblick	7.211	728
b) Unterscheidung der verschiedenen Sphären	7.212	730
c) Sonderfragen bei gemischter Verwendung	7.213	734
d) Aufteilungsmaßstab	7.214	735
3. Vorsteuerpauschalierung	7.215	737
4. Berichtigung des Vorsteuerabzugs	7.216	737
IX. Kleinunternehmerregelung	7.220	738
X. Verfahren	7.222	739
E. Weitere Einzelsteuern	7.230	740
I. Grundsteuer	7.230	740
1. Allgemeines	7.230	740
2. Befreiung für steuerbegünstigte Einrichtungen	7.231	740
a) Gesetzliche Regelung	7.231	740
b) Steuerbegünstigte Körperschaften	7.232	740
c) Benutzung des Grundstücks zu begünstigten Zwecken	7.234	741
II. Rennwett- und Lotteriesteuer	7.237	742
III. Grunderwerbsteuer	7.238	742

4. Teil

Steuerbegünstigte Zuwendungen und andere Leistungen

Kapitel 8 Steuerlicher Spendenabzug		745
A. Grundlagen	8.1	748
I. Überblick	8.1	748
II. Zuwendungsempfänger	8.9	749

	Rz.	Seite
1. Überblick	8.9	749
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Dienststellen	8.10	750
a) Allgemeines	8.10	750
b) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	8.11	751
c) Öffentliche Dienststelle	8.12	752
d) Insbesondere: Betriebe gewerblicher Art	8.13	752
e) Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen aus EU/EWR-Staaten	8.14	753
3. Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen des privaten Rechts	8.15	753
a) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite unbe- schränkt und beschränkt steuerpflichtige Körper- schaften	8.16	754
b) Vergleichbare Körperschaften, Personenvereini- gungen oder Vermögensmassen aus EU/EWR- Staaten ohne inländische Einkünfte	8.17	755
4. Anerkennung als spendenbegünstigte Körperschaft	8.18	755
a) Allgemeines	8.18	755
b) Körperschaften des öffentlichen Rechts und öf- fentliche Dienststellen	8.19	756
c) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite Kör- perschaften, Personenvereinigungen und Ver- mögensmassen des privaten Rechts	8.20	756
d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen aus EU/EWR-Staaten ohne inländische Einkünfte	8.23	759
5. Durchlaufspenden	8.25	760
III. Spendenbegünstigte Zwecke	8.26	761
B. Spenden	8.29	762
I. Zuwendung	8.29	762
1. Begriff der Zuwendung	8.29	762
2. Sachspenden	8.31	762
3. Aufwandsspenden	8.33	765
4. Verzicht auf andere Ansprüche	8.35	767
5. Keine Nutzungen und Leistungen	8.36	768
6. Endgültige wirtschaftliche Belastung	8.37	769
7. Eigene Aufwendungen	8.39	770
8. Zeitliche Zuordnung	8.40	771
II. Zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	8.43	772
1. Allgemeines	8.43	772
2. Unentgeltlichkeit und Fremdnützigkeit	8.44	772
a) Erwartung eines besonderen Vorteils schädlich	8.44	772

	Rz.	Seite
b) Mitgliedsspenden an Sportvereine und Schulvereine	8.47	774
c) Teilentgeltliche Leistungen	8.51	777
3. Freiwilligkeit	8.52	778
4. Abgrenzung zu Werbungskosten	8.56	780
5. Abgrenzung zu Betriebsausgaben	8.57	781
a) Allgemeines	8.57	781
b) Corporate Social Responsibility	8.58	782
c) Sponsoring	8.60	785
6. Keine verdeckten Gewinnausschüttungen	8.65	788
C. Mitgliedsbeiträge	8.70	792
I. Gleichbehandlung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen	8.70	792
II. Keine Abziehbarkeit bei „Freizeit Zwecken“	8.72	793
1. Allgemeines	8.72	793
2. Sachliche Reichweite des Abzugsverbotes	8.74	794
D. Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.81	796
I. Finaler Spendenbegriff	8.81	796
II. Verwendung im steuerbegünstigten Bereich	8.82	797
III. Verwendung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	8.85	798
IV. Verwendung von Spenden im Ausland	8.94	801
E. Nachweis der Zuwendung	8.100	803
I. Zuwendungsbestätigung	8.100	803
II. Befugnis zur Ausstellung	8.104	807
III. Inhalt und Form	8.105	808
IV. Elektronische Zuwendungsbestätigung	8.107	811
V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	8.109	812
VI. Vereinfachter Nachweis	8.110	812
F. Vertrauensschutz	8.113	813
I. Problemstellung	8.113	813
II. Regelungsgehalt	8.114	814
III. Umfang des Vertrauensschutzes	8.115	814
IV. Subjektive Voraussetzungen	8.119	815
V. Rechtsfolge	8.121	816
G. Spendenhaftung	8.125	817
I. Allgemeines	8.125	817
II. Ausstellerhaftung	8.126	817
1. Tatbestand	8.126	817

	Rz.	Seite
2. Verschulden	8.127	817
3. Haftungsschuldner	8.128	818
III. Veranlasserhaftung	8.129	818
1. Tatbestand	8.129	818
2. Verschuldenshaftung	8.132	821
3. Haftungsschuldner und Auswahlermessen	8.133	821
IV. Umfang der Haftung	8.134	822
V. Inanspruchnahme	8.136	822
H. Spendenabzug bei der Einkommensteuer	8.141	823
I. Überblick	8.141	823
II. Allgemeine Höchstgrenze	8.147	824
III. Alternativgrenze	8.149	825
IV. Unbegrenzter Spendenvortrag	8.154	826
V. Spenden an Stiftungen	8.160	828
1. Rechtsentwicklung	8.160	828
2. Spenden an Stiftungen	8.162	829
3. Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock)	8.165	832
4. Ehegatten	8.168	836
5. Abzug über zehn Jahre	8.169	837
VI. Spendenabzug und Abgeltungsteuer	8.172	839
J. Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer	8.180	840
K. Spendenabzug bei der Gewerbesteuer	8.183	842
L. Spenden und Umsatzsteuer	8.185	843
M. Buchwertprivileg bei Sachspenden	8.188	844
I. Allgemeines	8.188	844
II. Sinn und Zweck der Regelung	8.189	845
III. Steuerliche Wirkung des Buchwertprivilegs	8.190	845
IV. Unentgeltliche Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.191	846
1. Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.191	846
2. Unentgeltlichkeit	8.193	847
3. Überlassung zu Lebzeiten und von Todes wegen	8.194	847
4. Unmittelbare Überlassung nach Entnahme	8.195	848
5. Überlassung an begünstigte Körperschaft	8.196	848
6. Zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.197	849
7. Sachzuwendung in einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	8.200	851
V. Rechtsfolgen des Buchwertprivilegs	8.201	851
1. Wahlrecht zwischen Ansatz des Buch- oder Teilwertes	8.201	851

	Rz.	Seite
2. Bewertung der Sachspende	8.202	852
3. Behandlung bei der Empfänger Körperschaft	8.203	852
Kapitel 9 Sonstige Steuervergünstigungen		853
A. Erbschaft- und Schenkungsteuer	9.1	854
I. Überblick	9.1	854
II. Sachliche Steuerbefreiungen	9.8	857
1. Überblick	9.8	857
2. Zuwendungen an inländische gemeinnützige Ein- richtungen	9.9	858
a) Voraussetzungen	9.9	858
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.10	859
c) Nachversteuerung	9.12	860
3. Zuwendungen an ausländische gemeinnützige Ein- richtungen	9.13	861
4. Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken	9.14	861
III. Erlöschen der Steuer bei Weitergabe der Zuwendung an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen	9.15	862
B. Steuerfreibeträge für nebenberufliche Tätigkeiten	9.18	863
I. Grundlagen	9.18	863
II. Freibetrag für nebenberufliche gemeinnützige Tätigkei- ten (§ 3 Nr. 26a EStG)	9.24	865
1. Nebenberufliche Tätigkeit	9.24	865
2. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.26	866
3. Begünstigte Einrichtungen	9.28	867
4. Umfang der Steuerbefreiung	9.30	868
III. Übungsleiterfreibetrag	9.33	869
1. Allgemeines	9.33	869
2. Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeit	9.34	869
3. Künstlerische Tätigkeit	9.35	870
4. Pflegerische Tätigkeit	9.36	870
5. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.37	870
6. Begünstigte Körperschaften	9.38	871
7. Umfang der Steuerbefreiung	9.39	871
C. Steuerfreiheit von Stipendien	9.40	871
I. Allgemeines	9.40	871
II. Begriff des Stipendiums	9.43	873
III. Person des Stipendiengabers	9.44	873
IV. Art der Gewährung	9.46	875
V. Begünstigter Förderzweck	9.47	876

	Rz.	Seite
VI. Weitere Voraussetzungen der Steuerfreiheit	9.49	876
1. Überblick	9.49	876
2. Zweckbindung	9.50	877
3. Uneigennützigkeit	9.52	879
VII. Rechtsfolgen der Steuerbefreiung	9.53	880
D. Exkurs: Steuerpflicht von Preisen und Auszeichnungen	9.54	880
I. Allgemeines	9.54	880
II. Einkommensteuerpflicht beim Empfänger	9.55	881
1. Stand von Rechtsprechung und Finanzverwaltung.	9.55	881
2. Stellungnahme	9.56	881
3. Folgerungen	9.58	883
III. Andere Steuern	9.60	884
Entscheidungsregister		885
I. Verzeichnis der Rechtsprechung		885
1. EuGH		885
2. Schlussanträge EuGH-GA		888
3. BVerfG		888
4. Finanzgerichtliche Entscheidungen		889
a) RFH		889
b) OFH		891
c) BFH		891
d) Finanzgerichte		906
e) Österreichischer Verwaltungsgerichtshof in Steuer- sachen		915
5. Andere Gerichte		916
a) RG		916
b) BGH		916
c) BayObLG		917
d) Oberlandesgerichte		917
e) Landesgerichte		918
f) BVerwG		918
g) Oberverwaltungsgerichte		919
h) Verwaltungsgerichte		919
i) Bundessozialgericht		919
j) Landessozialgerichte		919
II. Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen		920
1. BMF		920
2. Finanzministerien der Länder		923
3. Oberfinanzdirektionen inkl. Bayerisches Landesamt für Steuern		925
Stichwortregister		933